

Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung

Projekt

SW1BA3
Wohnanlage Haus 1 Mittweida

Bauvorhaben

Strangsanierung (BA 3)
Wohnanlage Haus 1
Am Schwanenteich 8, 09648 Mittweida
-

Leistung (LV)

04
Fenster

Planverfasser ...
Architektur Büro Keller GmbH
Walter Oertel Straße 52
09112 Chemnitz

Tel.: 0371 3541233

Ausführungsbeginn

08.04.2024

Ausführungsende

06.09.2024

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

k.A.

Abgabezeit

k.A.

Abgabeort

Zuschlagsfrist

k.A.

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 14

Leistungsverzeichnis

Leistungsverzeichnis

Projekt (SW1BA3)
Wohnanlage Haus 1 Mittweida
Leistung (LV)
04 Fenster

Bauvorhaben
Strangsanierung (BA 3)
Wohnanlage Haus 1
Am Schwanenteich 8, 09648 Mittweida

Bauherr	
Studentenwerk Freiberg AöR	Telefon 03731 383401
Agricolastraße 14/16	Fax
09599 Freiberg	

Planverfasser / Ausschreibung	
Architektur Büro Keller GmbH	Telefon 0371 3541233
Walter Oertel Straße 52	Fax
09112 Chemnitz	

Bauleitung	
Architektur Büro Keller GmbH	Telefon 0371 3541233
Walter Oertel Straße 52	Fax
09112 Chemnitz	

Ansprechpartner / Bemerkung

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und mit Stempel/Unterschrift einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt). Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns.

Angebotssumme in EUR		
Angebotssumme, Netto:
zzgl. MwSt. (19,0 %):
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	<u>.....</u>	<u>.....</u>
	Angebotsabgabe	Geprüft
.....
Anbieter - Datum, Ort	Ausschreibender - Ort, Datum	
Stempel	Stempel	
.....
Anbieter - Unterschrift	Angebotssumme nachgeprüft	

Leistungsverzeichnis

Wohnanlage Haus 1 Mittweida (SW1BA3)

Allgemeine Angaben

! Als Vertragsgrundlage für die Ausführung der Arbeiten, Lieferungen und unentgeltlich zu bewirkender Nebenleistungen gelten die in der Leistungsbeschreibung eingefügten Allgemeinen, Zusätzlichen, Technischen und Besonderen Vertragsbedingungen, die durch Unterschrift auf dieser Seite anerkannt werden.

- Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins
- Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Unterlagen möglich.
- Alle Einzelpreise (EP) sind Netto in EUR mit maximal drei Nachkommastellen einzutragen.
- Ein Bieterangabenverzeichnis kann Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung sein. Angaben oder Ausprägungen sind dort vollständig und kompakt einzutragen.
- Änderungen oder Alternativen zu diesem Leistungsverzeichnis haben nur dann Gültigkeit, wenn Sie schriftlich vereinbart werden.
- Unterschrift/ Stempel sind auf den Seiten 'Zwei', 'Drei' und der "LV-Zusammenfassung" erforderlich.
- Legen Sie Ihrem Angebot eine gültige Freistellungsbescheinigung (Bauabzugssteuer) bei.
- Legen Sie Ihrem Angebot einen vollständigen und aktuellen Eignungsnachweis (z.B. PQ) bei.
- Anlagen sind Ausschreibungsbestandteil. Nur vollständige Angebotsabgaben können berücksichtigt werden.
- Skontovereinbarung: -
- Vertragsstrafe: 0,2 bis max. 5% der Auftragssumme inkl. Nachträge
- Sicherheit / Gewährleistung: 0,00% vom Rechnungsbetrag
- Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb

Abzüge Netto

Abzüge Brutto

- Bauleistungsversicherung 0,25 %
- anteiliges Baustellensanitär 0,4 %
- anteiliges Bauwasser 0,3 %
- anteiliger Baustrom 0,2 %

Anbieter - Datum, Stempel/Unterschrift

Stempel

.....
Anbieter

GAEB-Datenaustausch

- Zusätzlich zur Papierform oder PDF-/XPS-Datei können Sie dieses Leistungsverzeichnis auch als Austauschdatei per E-Mail oder Datenträger erhalten.
- Austauschformat: GAEB 90/ XML 3.2/ 3.3 (Datenart 81/ 83)
- GAEB-Struktur der Ordnungszahlen (Gliederung): '1122PPPP1'
- **Die Angebotsabgabe im Format GAEB 84 ist erwünscht.**

Inhaltsverzeichnis

04	LV	Fenster	
Nr.	Bezeichnung		Seite
	Deckblatt des Leistungsverzeichnisses		1
	Vorbemerkungen		5
01	Titel	Demontage/ Entsorgung Bestandsfenster	8
02	Titel	Fenster	9
03	Titel	Stundenlohnarbeiten	13
	Zusammenfassung der Gliederungspunkte		14

Leistungsverzeichnis

Wohnanlage Haus 1 Mittweida (SW1BA3)

04	LV	Fenster
Vorbemerkungen		
<p>STANDORT Wohnanlage Haus 1 Am Schwanenteich 8 09648 Mittweida</p> <p>AUFTRAGGEBER Studentenwerk Freiberg Anstalt des öffentlichen Rechts Agricolastraße 14/16 09599 Freiberg</p> <p>MASSNAHMEN- UND BAUBESCHREIBUNG Das Studentenwerk Freiberg beabsichtigt an seinem Standort in Mittweida in der Wohnanlage Haus 1, Am Schwanenteich 8 in mehreren Bauabschnitten eine Strangsanierung und die Herrichtung von Zimmern durchzuführen. Es ist beabsichtigt die Gesamtmaßnahme in den Jahren 2023, 2024 und 2025 zu realisieren.</p> <p>Bei der Wohnanlage handelt es sich um ein viergeschossiges Gebäude (EG/ 1.OG/ 2.OG/ DG) mit einer Teilunterkellerung für die Technikzentrale und anschließenden Kriechgängen für die Verteilungsleitungen HLS. Das Gebäude wurde ca. um 1960 errichtet und steht nicht unter Denkmalschutz. Das Gebäude hat ein zentrales Treppenhaus. Über den rechts und links vom Treppenhaus abgehenden Erschließungsflur werden die beidseitig des Flures liegenden Apartments erschlossen. Der Dachspitz soll nicht ausgebaut werden.</p> <p>Das Gebäude ist ein Massivbau. Das Dach ist mit Dachziegeln gedeckt. Im Jahr 1992/93 erfolgte eine umfassende Sanierung mit einer kompletten Erneuerung der Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallation, sowie Einbau neuer Fenster und Wärmedämmung der Fassade. Im Gebäude sind 73 Wohneinheiten, teilweise als Einzelappartements mit eigener Sanitäreinheit, aber auch Wohngruppen mit gemeinsamer Nutzung von Gemeinschaftsküchen, untergebracht.</p> <p>Bei der geplanten Sanierung ist keine Veränderung der Grundrisse/ Wohnaufteilungen geplant. Während der Sanierungsarbeiten sind die zu sanierenden Zimmer und Bäder des jeweiligen Bauabschnittes leergezogen, jedoch die restlichen Wohneinheiten immer bewohnt. Die Sanierung umfasst die Ertüchtigung aller Bauteile entsprechend gültigen Vorschriften hinsichtlich des Brandschutzes, die komplette Erneuerung der Sanitär- und Lüftungstechnik, die Herrichtung der Wand-, Boden- und Deckenoberflächen und die Ertüchtigung der Fenster- sowie Türelemente.</p> <p>ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN Der Ausschreibung, der Ausführung, dem Aufmaß und der Abrechnung liegen VOB, DIN-Normen und einschlägige Richtlinien in der jeweils gültigen Fassung zugrunde. Die gültigen Unfallverhütungsvorschriften sind einzuhalten.</p> <p>Der Auftragnehmer kann sich vor Abgabe eines Angebotes über die örtlichen Gegebenheiten informieren.</p> <p>Die Art der Auftragsvergabe bestimmt der Auftraggeber. Er behält sich vor, einzelne Positionen nicht oder nur teilweise zu vergeben. Es dürfen keine Änderungen am Text vorgenommen werden. Nebenangebote oder Änderungen, Mehrungen oder Minderungen, auch die, die über das vorgeschriebene Maß der VOB hinausgehen, bedingen keine Änderung der Preise. Eine Vergütung für später auftretende Lohn- oder Materialerhöhungen ist gesondert zu vereinbaren. Leistungen, die nicht im Leistungsverzeichnis bzw. Angebot enthalten sind, müssen mind. 5 Tage vor der Ausführung in Form eines Nachtrages schriftlich beim Auftraggeber eingereicht werden.</p> <p>Der Auftragnehmer hat grundsätzlich alle Leistungen zum Einrichten, Vorhalten und Wiederentfernen sowie Sauberhalten der Baustelleneinrichtung zu erbringen, welche für die Durchführung der Baumaßnahme erforderlich sind, einschl. Durchführung, Vorhalten und Wiederentfernen der</p>		

Leistungsverzeichnis

04	LV	Fenster
Vorbemerkungen		
<p>erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz der Anlage, des Personals und Dritter, entsprechend den Unfallverhütungsvorschriften. Lage und Größe der für die Baustelleneinrichtung benötigten Flächen sind mit der Bauleitung vor Ort abzustimmen. Nach Beendigung der Bauarbeiten und Beseitigung der Baustelleneinrichtung ist, soweit erforderlich, der ursprüngliche Zustand wiederherzustellen.</p> <p>Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Die Besprechungen finden jeweils wöchentlich zu einer festgelegten Zeit statt.</p> <p>Der Auftragnehmer hat einen Baufristenplan als Balkendiagramm über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur fachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen. Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan unverzüglich zu überarbeiten. Der Plan ist dem Auftraggeber 12 Werktage nach Auftragserteilung, bei Überarbeitungen unverzüglich zu übergeben.</p> <p>Die Forderungen des aktuellen Merkblattes "Brandschutz bei Bauarbeiten" der Bau-Berufsgenossenschaft und des Verbandes des Sachversicherer sind einzuhalten. In dem Bauobjekt dürfen keine brennbaren Baustoffe und sonstige brennbare Gegenstände gelagert werden. Dies gilt auch für brennbare Flüssigkeiten und Gase. Brennbare Abfallstoffe sind täglich aus dem Objekt zu entfernen. Für diese Stoffe sind nichtbrennbare Großbehälter (Container) mit mindestens 10m Abstand von den Gebäuden bereitzustellen. Bei feuergefährlichen Arbeiten - z.B. Schweißen, Abbrennen, Schneiden - sowie beim Umgang mit offener Flamme in Verbindung mit brennbaren Baustoffen sind Brandposten einzuteilen. Es sind geeignete Feuerlöschgeräte bereitzustellen. Nach Beendigung der feuergefährlichen Arbeiten sind Nachkontrollen durchzuführen. Auf die Unfallverhütungsvorschrift "Schweißen, Schneiden und verwandte Arbeitsverfahren" (VBG 15) wird hingewiesen. Die erforderlichen Fahr- und Bewegungsflächen der Feuerwehr sind jederzeit freizuhalten.</p> <p>Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich ebenso wie die technische Ausführung aus ATV DIN 18299 allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art, Berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regeln: BGR163 - Regeln für Sicherheits- und Gesundheitsschutz beim Umgang mit Krebs erzeugenden und erbgutverändernden Gefahrstoffen BGI 664 Verfahren mit geringer Exposition gegenüber Asbest bei Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten BGI 665 Abbrucharbeiten.</p>		
<p>LEISTUNGSABGRENZUNG</p> <p>1. Bauwasser- und Baustrom sind auf der Baustelle vorhanden. Für die vom AN zu erstattenden Kosten des Verbrauchs (Verrechnung der Betriebskosten §4 Abs.(4) Nr.3 VOB/B) gilt ein pauschaler Abzug, mit dem in den Vertragsbedingungen festgelegten Verrechnungssatz, abziehbar von der Nettosumme jeder Rechnung, als vereinbart.</p> <p>2. Absicherung der Baustelle, Staub- und Schmutzbelastung Während der Ausführung von Bauarbeiten muss der Baustellen- bzw. Arbeitsbereich so abgesperrt werden, dass der Zutritt für Unbefugte nicht möglich ist und keine Gefährdung für Personen entsteht. Die Staubausbreitung ist zu verhindern. Maßnahmen zur Verringerung der Staub- und Schmutzbelastung des Umfeldes sind vom AN zu veranlassen, auszuführen und in die Einzelpreise einzukalkulieren. Bei der Ausführung von Stemmarbeiten sind ausschließlich Werkzeuge mit Absaugung zu verwenden. Auf der Baustelle dürfen nur schallgedämmte Baumaschinen eingesetzt werden. Die Arbeiten sind so auszuführen, dass Beeinträchtigungen anderer Arbeiten, Belästigung durch Staub und Lärm auf das notwendigste Maß reduziert werden.</p> <p>3. Alle zu erhaltenden Oberflächen sind während der Bauarbeiten gegen Verschmutzung und Beschädigung zu schützen, dies betrifft z.B. auch Deckel, Gullys, Borde u.dgl. Die Kosten sind in die EP einzukalkulieren.</p> <p>4. Der entstehende Baustellenabfall / Bauschutt geht in das Eigentum des Auftragnehmers über und ist</p>		

Leistungsverzeichnis

04	LV	Fenster
Vorbemerkungen		
<p>von diesem gemäß den gesetzlichen Regelungen fach- und umweltgerecht zu entsorgen. Die anfallenden Abbruchstoffe sind vom AN sortengerecht zu sortieren, zu laden und nach Abfallschlüsselnummer zu entsorgen, sofern im LV nichts anderes angegeben ist. Die Entsorgungs- oder Verwertungskosten sind in die Einzelpreise einzukalkulieren, sofern im LV nichts anderes angegeben ist. Die Vorschriften über die Entsorgung von Sondermüll und Sonderabfall sowie Restverwertung und örtlich festgelegte Maßnahmen für Recycling sind korrekt einzuhalten. Bauschutt ist über geschlossene Schuttrutschen abzuwerfen. Das direkte Abwerfen ist nicht gestattet. Schuttcontainer sind zur Vermeidung von Staub und Eindringen von Regen mit Planen dicht abzudecken.</p> <p>5. Nach Beendigung der Arbeiten ist der Baustellenbereich durch den AN täglich besenrein zu reinigen, das Verpackungsmaterial ist täglich zu entsorgen. Die Kosten sind in die EP einzukalkulieren. Verschmutzungen im öffentlichen Verkehrsraum sind während des gesamten Zeitraumes der Maßnahme unverzüglich zu beseitigen. Die Leistung ist in die EP einzukalkulieren.</p> <p>6. Gerüst Ein Gerüst wird für den Fensteraustausch und die Arbeiten an den äußeren Leibungen zur Verfügung gestellt. Material darf nicht auf dem Gerüst gelagert werden. Veränderungen am Gerüst darf nur der AN für Gerüstarbeiten ausführen. Notwendige Änderungen, Erweiterungen am Gerüst sind rechtzeitig der Bauüberwachung mitzuteilen und mit der Gerüstbaufirma abzustimmen.</p> <p>7. Alle Absturzsicherungen oder Maßnahmen zur Absturzsicherung nach Arbeitsschutz sind vom AN auszuführen und in die EP einzukalkulieren.</p> <p>8. Der Materialtransport bis zur Einbau- bzw. Ausbaustelle im Gebäude ist in die EP einzukalkulieren.</p> <p>9. Aufmaß und Rechnungslegung Abrechnungs- und Aufmaßzeichnungen müssen 1 Woche vor Rechnungslegung zur Prüfung übergeben werden. Die Rechnung darf nur mit dem durch die Bauüberwachung geprüften Aufmaß eingereicht werden.</p> <p>10. Der AN führt ein Bautagebuch. Das Bautagebuch wird wöchentlich an die Bauleitung übergeben, spätestens jedoch mit der Schlussrechnung. Der Aufwand ist in die EP einzukalkulieren.</p> <p>11. Fachbauleitung des AN Der AN hat zu gewährleisten, dass einer der von ihm benannten Firmenvertreter während der Ausführung der beauftragten Leistungen dauerhaft zu den allgemeinen Geschäftszeiten erreichbar ist und bei Verlangen der Bauüberwachung an Vor-Ort-Terminen teilnimmt. Die Firmenvertreter müssen bevollmächtigt sein, Anweisungen des AG bzw. der Bauüberwachung entgegenzunehmen und ausführen zu lassen.</p> <p>12. Durch den AG wird während des Zeitraumes der Bauarbeiten eine Beleuchtung des Gebäudeeinganges, des Treppenhauses und der Flure bereitgestellt. Weitere Beleuchtung, die zur Ausführung der Bauarbeiten in den einzelnen Räumen erforderlich ist, ist durch den AN zu erbringen und in die EP einzukalkulieren.</p> <p>VORBEMERKUNGEN ZUM LOS FENSTER Folgende Leistungen sind enthalten: Ausbau der vorhandenen Fenster und der Einbau von neuen Fenstern, Innen- und Außenfensterbänken. Die Fensteröffnungen werden dabei nicht verändert.</p> <p>Nachfolgend ist der Ausbau der Bestandsfenster inkl. Lieferung und Montage neuer Kunststofffenster anzubieten. Dabei ist Folgendes zu berücksichtigen:</p> <p>1.) Die Arbeiten finden in allen Geschossen (EG, 1.OG, 2. OG) statt. Der (Ab-)Transport der Fensterelemente erfolgt über das vorh. Treppenhaus und ist in die EP einzukalkulieren.</p> <p>2.) Die Fenster werden in die vorhandenen Fensteröffnungen mit Anschlag innen hinter dem Anschlag eingesetzt. Die Bestandsfassade ist zwar gedämmt, jedoch wurden die Leibungen nicht gedämmt und sollen auch nicht gedämmt werden. Erforderliche Rahmenverbreiterungen sind in die EP einzukalkulieren (s. Positionsbeschreibung).</p>		

Leistungsverzeichnis

04	LV	Fenster
Vorbemerkungen		
<p>4.) Die Rohbaumaße sind vor Fertigung am Bau verantwortlich zu prüfen und ggf. anzupassen.</p> <p>AUSFÜHRUNGSZEIT LOS FENSTER 08.04.2024 (Aufmaß) 24./25.KW Einbau einschl. Fensterbänke Restleistungen bis 06.09.24</p> <p>ANLAGEN ZUM LV Grundrisse EG, 1.OG, 2.OG, DG Schnitt, Ansichten Fotodokumentation</p> <p>01 Titel Demontage/ Entsorgung Bestandsfenster</p> <p style="padding-left: 40px;">Hinweis: Demontage Fenster Die Arbeiten finden in allen Geschossen (EG, 1.OG, 2. OG) statt. Der (Ab-)Transport der Fensterelemente erfolgt über das vorh. Treppenhaus und ist in die EP einzukalkulieren. Die Demontage der Fenster muss ohne Beschädigung der angrenzenden Bauteile erfolgen. Die Fensteröffnungen werden nicht verändert.</p> <p>01.1 Fenster ausbauen und entsorgen, Kunststoff, ca. 1.270 / 1.600mm</p> <p style="padding-left: 40px;">Fenster aus Kunststoff, einflügelig, 1 horizontale und 1 vertikale Sprosse, mit Isolierverglasung, als Komplettleistung mit Flügel, Fensterrahmen u. Beschlägen aus Metall ausbauen u. entsorgen; im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Größe: ca. 1.270 / 1.600mm Brüstungshöhe ca. 80 cm Ausbau von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm TRGS 559, ohne Funkenfreisetzung, ohne Untergrundbeschädigung, ohne Wasserfreisetzung, anfallende Stoffe trennen, sortieren, laden, fördern und gemäß Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170203 Bau-/Abbruchabfall, Kunststoff entsorgen, einschl. Entsorgungskosten und - nachweis Ort: EG - 2.OG</p> <p style="text-align: right; padding-right: 100px;">9 St EP GP</p> <p style="text-align: right;">Übertrag:</p>		

Leistungsverzeichnis

Wohnanlage Haus 1 Mittweida (SW1BA3)

04	LV	Fenster		
01	Titel	Demontage/ Entsorgung Bestandsfenster		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
01.2	Fensterbank Alu ausbauen B ca. 20cm L ca. 1,2m D ca. 1mm v.Hand entsorgen			
	<p>Ausbauen der Fensterbank, außen, aus Aluminium, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Breite ca. 20 cm, Länge ca. 1,20m, Dicke ca. 1 mm, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm TRGS 559, ohne Funkenfreisetzung, ohne Untergrundbeschädigung, ohne Wasserfreisetzung, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170402 Aluminium, einschl. Entsorgungskosten und - nachweis Ort: EG - 2.OG</p>			
		9 St	EP	GP
01.3	Fensterbank Kunststoff abbrechen B ca. 22,5cm L ca. 1,3m D ca. 3cm v.Hand, entsorgen			
	<p>Ausbauen der Fensterbank, innen, aus Kunststoff, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Breite ca. 22,5 cm, Länge ca. 1,30m, Dicke 3 cm, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm TRGS 559, ohne Funkenfreisetzung, ohne Untergrundbeschädigung, ohne Wasserfreisetzung, aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170203 Bau-/Abbruchabfall, Kunststoff, Vergütung der Entsorgung gegen Nachweis. Ort: EG - 2.OG</p>			
		9 St	EP	GP
Summe Titel 01		Demontage/ Entsorgung Bestandsfenster, Netto:		
02	Titel Fenster			
	<p>Hinweis: Bauphysikalische Kenngrößen Die Fenster werden als Kunststofffenster mit einer 2-fach Sonnenschutzverglasung ausgeführt. - U-Wert Rahmenprofil: $U_f \leq 1,20 \text{ W/m}^2\text{K}$; - U-Wert Verglasung: $U_g \leq 1,00 \text{ W/m}^2\text{K}$; - Energiedurchlassgrad: $g \leq 0,30$ (ohne Nachtlüftung); - Lichttransmissionsgrad: $TL \geq 0,70$; - U-Wert Gesamtfenster: $U \leq 1,20 \text{ W/m}^2\text{K}$;</p>			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Wohnanlage Haus 1 Mittweida (SW1BA3)

04	LV	Fenster		
02	Titel	Fenster		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	<p>Hinweis: Werkstattplanung</p> <p>Es erfolgt keine pauschale Vergütung für die Erstellung der für die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Fensterbauarbeiten erforderlichen Werkpläne, Fertigungszeichnungen, etc. Der Aufwand hierfür ist in die EP einzukalkulieren.</p> <p>Die Werkstattzeichnungen sind vor Produktionsbeginn dem Architekten zur Freigabe vorzulegen.</p>			
02.1	<p>Fenster, Kunststoff, 1fl, Sprossen glas-/füllungsteilend, 1.270x1.550mm</p> <p>Fenster aus Kunststoff liefern und einbauen, einflügelig, aus Hohlkammerprofil mit innerer Stahlrohrverstärkung, mit doppelter Anschlag- oder Mitteldichtung;</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rahmen aus Kunststoff, PVC-U DIN EN ISO 21306-1, Rahmenoberfläche innen weiß, Rahmenoberfläche außen weiß, Befestigung des Rahmens mit Rahmendübeln/ Fensterbauschrauben - mit Falz, vorgerichtet für zurückgesetzt eingebaute, äußere Fensterbank aus Blech und innere Fensterbank aus Holzwerkstoff; - Pfosten/Riegel/Sprossen glas-/füllungsteilend (vertikal geteilt) - Beschläge: LM-elox., verdeckt liegend, Einhandbedienung mit Fehlbedienungssperre, Drehkippschlag, 90-Grad-Rasterung; - Fenstergriff aus Aluminium, beschichtet, weiß, beidseitig abgerundet, Fensteroliven: Aluminium, beschichtet, weiß, nach Bemusterung - Windlast Klasse: 2 - Schlagregendichtheit: 4A - Luftdurchlässigkeit: 2 - Verglasung: Wärmeschutzverglasung, 2-scheibig, mit Sonnenschutzfunktion - U-Wert Gesamtfenster, Uw: <=1,20 W/m2K - U-Wert Rahmen, Uf: <=1,20 W/m2K - U-Wert Verglasung, Ug: <=1,00 W/m2K - g-Wert: <=0,30 - Lichttransmissionsgrad, TL: >=0,70 - Schallschutzklasse: III 35 dB - Anschlagart: Innenanschlag, 3-seitig - Gewändeanchluss: mit Außenanschlag, Ziegelmauerwerk, Betonsturz - Fenstermaß B/H: ca. 1.270 / 1.550mm (nach örtl. Aufmaß) - Brüstungshöhe: ca. 800mm; <p>inkl. umlaufender Rahmenverbreiterung, B=35mm für Anschlag der Leibungen bzw. des</p> <p style="text-align: right;">- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

04	LV	Fenster		
02	Titel	Fenster		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	<p>Sturzes und Fensterbankeinbau; mit fensterintegriertem Luftdurchlass, Luftdurchlass gesonderte Position</p> <p>Leistung einschl. Herstellen der Anschlüsse an begrenzende Bauteile (Bestandsputz). Entsprechend VOB ist die Abdichtung zwischen Außenwandbauteilen und Baukörper schlagregendicht auszuführen. Auf der Rauminnenseite verbleibende Fugen zwischen Außenwandbauteilen und Baukörper sind mit Dämmstoffen vollständig auszufüllen. Die Anschlussfugen sind innenseitig luftundurchlässig abzudichten (RAL-Montage). Ort: EG, 1.OG, 2.OG</p>	9 St	EP	GP
	<p>Hinweis: Fensterlüftung</p> <p>Um eine ausreichende Lüftung der Bewohnerzimmer sicherzustellen, wird je Zimmer ein Außenluft-Zuluftelement im Fensterrahmen angeordnet.</p>			
02.2	<p>Fenster-Luftdurchlass</p> <p>Lieferung u. Einbau eines Außenbauteil-Luftdurchlasses (Fensterlüfter) in Kunststofffenster aus Vorpos., Montage im Fensterrahmen, feuchtegeführt, mit akustischer Grundplatte, manuell verschließbar;</p> <ul style="list-style-type: none"> - Normschallpegeldifferenz: $D_{n,e,w} = 38 \text{ dB(A)}$; - Volumenstrom: 3,9-29,3 m³/h bei 10 Pa; - Größe: 423mm x 71mm x 41,5mm; - Farbe: weiß; <p>einschl. passender Wetterschutzhaube mit Insektengitter (25mm); einschl. erforderlicher oberer Fensterrahmenverbreiterung; Fabrikat: ZFHVA 5-35 / Aereco o. glw. Ort: EG, 1. OG, 2. OG</p>	9 St	EP	GP
	<p>Hinweis: Fensterbänke</p> <p>Die nachfolgend beschriebenen Fensterbänke werden im EG, 1.OG , 2. OG eingebaut. Der Einbau erfolgt direkt in die fertig geputzte Wandöffnung, die Fensterbänke werden nicht eingeputzt.</p>			
02.3	<p>Fensterbank innen, Schichtstoff, Breite 220mm</p> <p>Fensterbank für innen, aus Hochdruck-Schichtstoffplatte, wasser- und hitzebeständig, verleimt auf Spanplatte, mit Kantenrundung bzw. Fase vorn, keine Abkantung, Befestigung auf Mauerwerk, liefern u. einbauen; inkl. beidseitigem, seitlichem Schrägschnitt in Anpassung an</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
04 02	LV Fenster Titel Fenster			
			Übertrag:	
	<p>schräg verlaufende Leibungen und Kantenbeschichtung an den Schnittkanten sowie Kantenabschlussprofilen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Oberfläche: Perlstruktur - Farbe: weiß - Plattendicke: 25mm - Breite: ca. 220mm - in Einzellängen (nach örtlichem Aufmaß) von ca. 1.300mm <p>Ort: EG, 1.OG, 2.OG</p>	12 m	EP	GP
02.4	<p>Fensterbank außen, Alu eloxiert, B ca. 300mm, L ca. 1.250mm</p> <p>Fensterbank für außen, liefern u. einbauen, einschl. seitlichen Aufkantungen - z.B. Klinkerbordstücke - seitlicher Anschluss: Bestandsputz, Antidröhnstreifen, abziehbarer Schutzfolie, Anschraubsteg 25mm, mit Fensterbankabdichtung aus APTK, einschl. Höhenausgleich mittels Styrodurplatte D=ca. 30mm hohlraumfrei aufgebracht,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Material: Aluminium eloxiert - Dicke: 2mm - Ausladung: ca. 300mm - Einzellänge (nach örtlichem Aufmaß): ca. 1.250mm <p>Ort: EG, 1. OG, 2. OG</p>	12 m	EP	GP
02.5	<p>Abdeckung Anschlussfuge, Kunststoffleiste einschl. Abdichtung innen</p> <p>Anschlussfuge, innen, zwischen Fensterrahmen und Leibung mit Deckleiste, B ca. 40mm abdecken; inkl. aufkaschiertem Kompriband für RAL-Montage, inkl. Lieferung; inkl. Gehrungsschnitte,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Material: Kunststoff, wie Fensterrahmen - Farbe: weiß, wie Fensterrahmen - Querschnitt: ca. 1,5 x 40 mm, 	60 m	EP	GP
02.6	<p>Anschlussfuge abdichten zw. Leibung Fenster innen elast. Dichtstoff</p> <p>Anschlussfuge abdichten zwischen Leibung und Fenster innen, mit elastischem Dichtstoff, Basis Acrylatdispersion, einschl. systemgebundenem Primer, weiß, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1.</p>	60 m	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Wohnanlage Haus 1 Mittweida (SW1BA3)

04	LV	Fenster		
02	Titel	Fenster		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.7	Anschlussfuge abdichten zw. Leibung Fenster außen elast. Dichtstoff			
	Anschlussfuge abdichten zwischen Leibung und Fenster außen, mit geeignetem elastischem Dichtstoff, einschl. systemgebundenem Primer, weiß, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 1:1.			
		60 m	EP	GP
Summe Titel 02			Fenster, Netto:
03	Titel Stundenlohnarbeiten			
	Verrechnungssätze			
	Verrechnungssätze Die nachstehend aufgeführten Stundenlohnarbeiten mit Lohnsätzen bzw. Zuschlägen werden nur in Anrechnung gebracht, soweit sie von der Bauleitung ausdrücklich verlangt werden. Die Stundenzettel sind spätestens nach 2 Werktagen von der Bauleitung abzeichnen zu lassen und einzureichen. Nicht unterzeichnete Stundenzettel werden nicht anerkannt! Die Kosten umfassen neben der Gestellung der normalen Werkzeuge alle Auslösungen und Zuschläge inkl. Fahrauslagen für die Fahrten zur Baustelle. Sollte sich bei der Prüfung der Abrechnung ergeben, dass abgezeichnete Stundenleistungen in den Positionen des Leistungsverzeichnisses abzurechnen sind, werden diese auch im Nachhinein über die Einheitspreise abgerechnet.			
03.1	Stundenlohnarbeiten, Facharbeiter			
	Stundenlohnarbeiten für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im LV erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der BÜ und gegen Nachweis zur Ausführung kommen; Verrechnung für Facharbeiter			
		6 Std	EP	GP
Summe Titel 03			Stundenlohnarbeiten, Netto:

LV-Zusammenfassung

Wohnanlage Haus 1 Mittweida (SW1BA3)

04 LV Fenster				
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Demontage/ Entsorgung Bestandsfenster	8
02	Titel	Fenster	9
03	Titel	Stundenlohnarbeiten	13
Summe LV 04 Fenster				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
.....			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u>
Anbieter - Unterschrift				

STRANGSANIERUNG STUDENTENWOHNHEIM – SCHWANENTECH 8 HAUS 1
in 09648 Mittweida

FOTODOKUMENTATION



Ansicht Nord-Ost



Ansicht Nord-West

STRANGSANIERUNG STUDENTENWOHNHEIM – SCHWANENTECH 8 HAUS 1
in 09648 Mittweida



Ansicht Süd-Ost



Zugang Gebäude

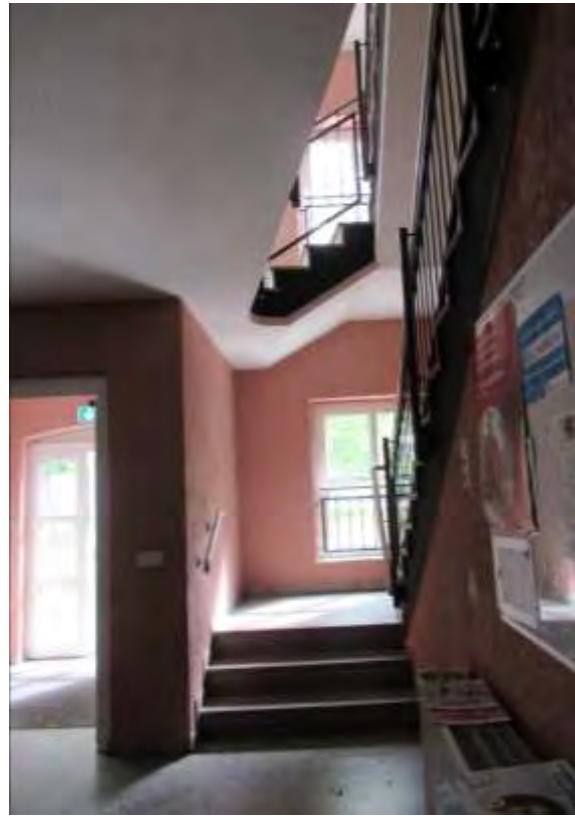


Ecke Ansicht Nord-Ost/Nord-West

STRANGSANIERUNG STUDENTENWOHNHEIM – SCHWANENTECH 8 HAUS 1
in 09648 Mittweida



Eingangsbereich EG



Treppenaufgang EG



EG TH

STRANGSANIERUNG STUDENTENWOHNHEIM – SCHWANENTECH 8 HAUS 1
in 09648 Mittweida

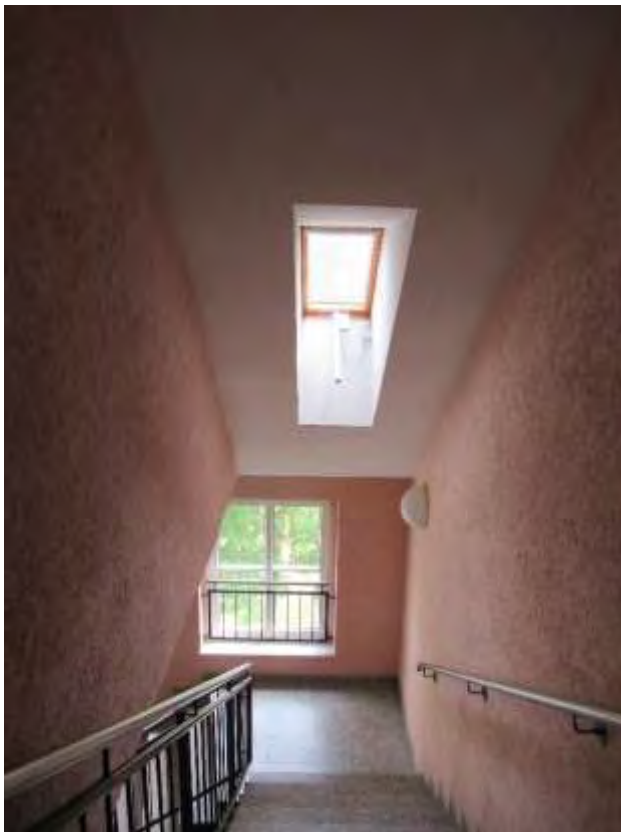


Treppenhaus 1.OG



Treppenhaus

STRANGSANIERUNG STUDENTENWOHNHEIM – SCHWANENTECH 8 HAUS 1
in 09648 Mittweida



Treppenhaus DG



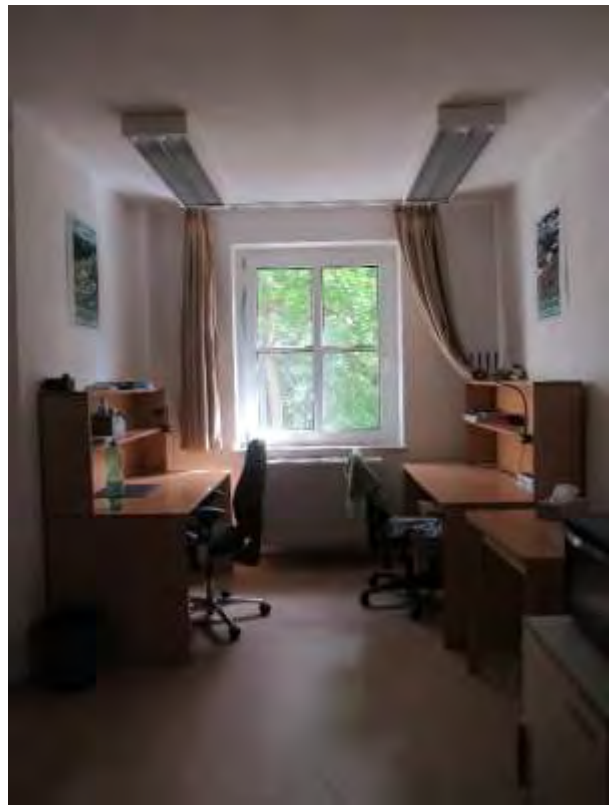
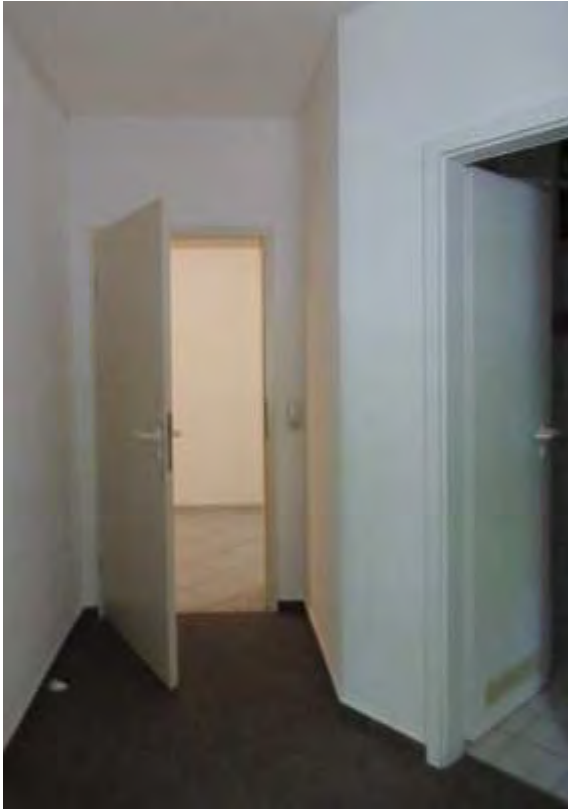
DG Flur/TH



Bad



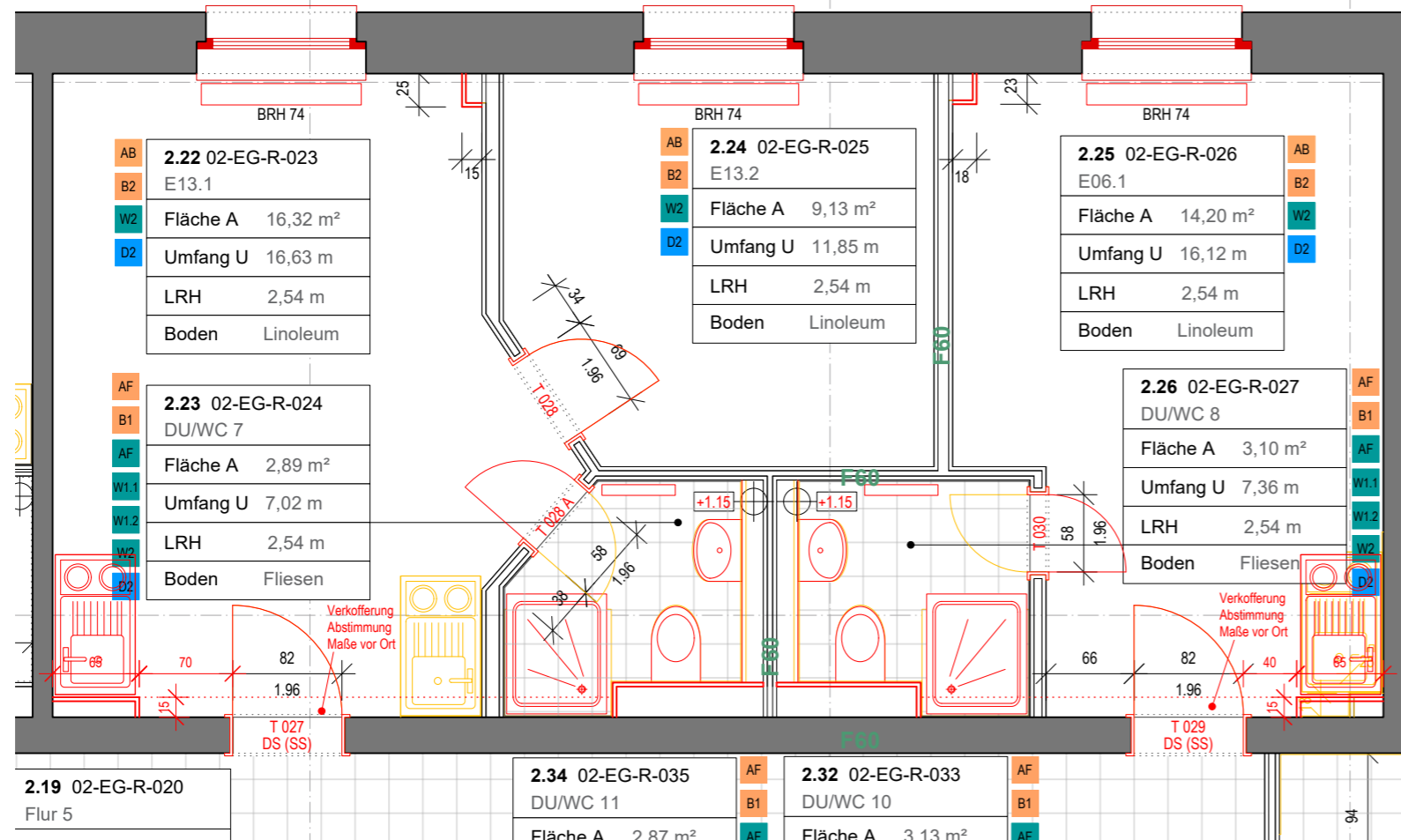
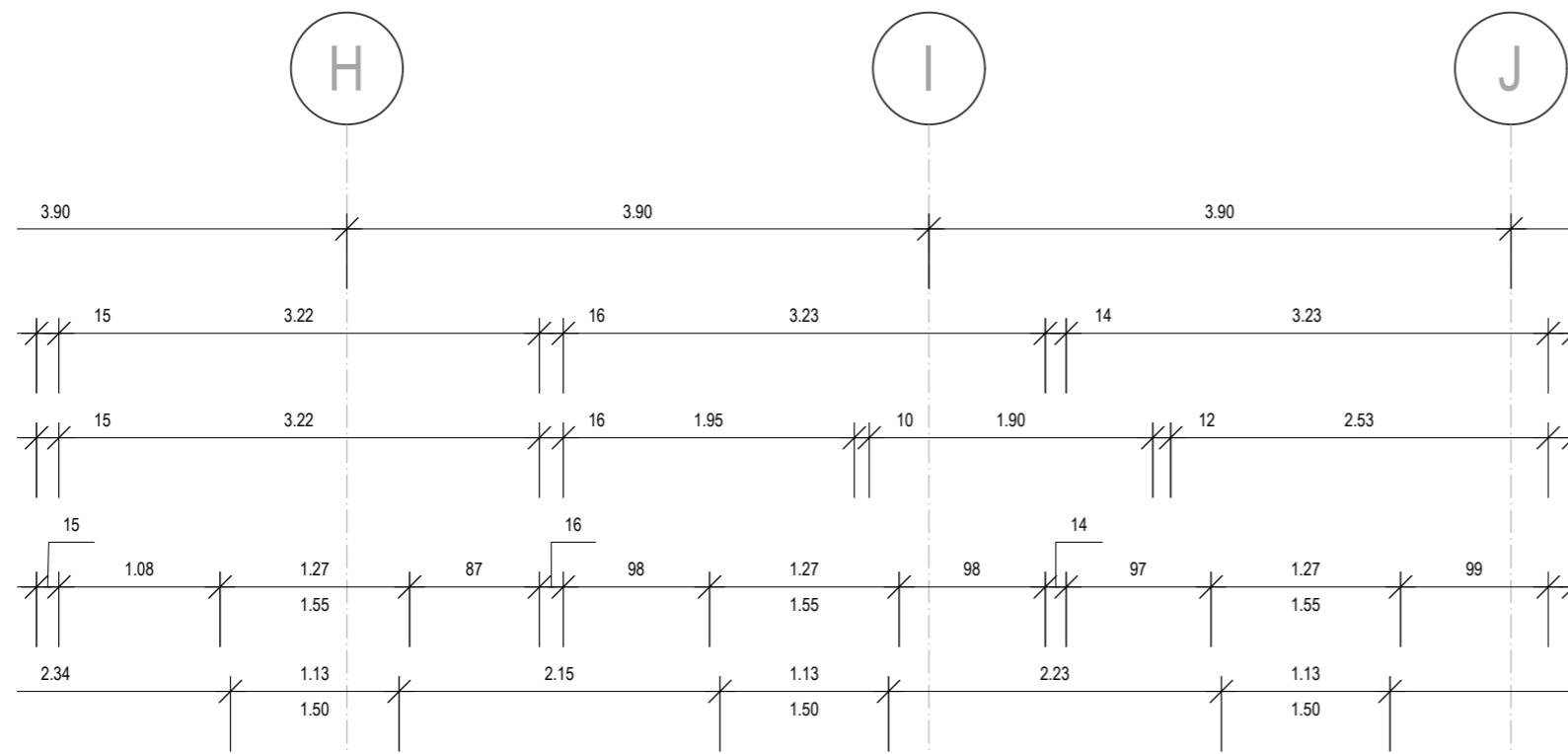
STRANGSANIERUNG STUDENTENWOHNHEIM – SCHWANENTECH 8 HAUS 1
in 09648 Mittweida



Zimmer



- Abbruch Neu
- AB Abbruch Belag
- AF Abbruch Fliesen
- B1 Fliesen Neu
- B2 Belag Neu
- Wandbelag ELT-Sockelkanal
- AD Abbruch abgehängte Decke
- D1 abgehängte Decke Neu
- D2 Anstrich
- WAND AF Teilabbruch Fliesen
- W1.1 Fliesen Neu - auf Trockenbau
- W1.2 Fliesen Neu - überfliesen Bestandsfliesen
- W2 Anstrich



VORGABE PLANBEZEICHNUNG:

240111_SW1_3BA_OPL_LPH5_Grundriss_EG

Jahr	Monat	Tag	Projekt	Planung/ Gewerk	Leistungsphase	Planbezeichnung	Index
------	-------	-----	---------	-----------------	----------------	-----------------	-------

- ARC - Architektur
- FLA - Landschaftsarchitektur
- TWP - Tragwerksplanung
- HZG - Fachplanung Heizung
- LÜF - Fachplanung Lüftung
- SAN - Fachplanung Sanitär
- ELT - Fachplanung ELT
- FBS - Fachplanung Brandschutz
- PHY - Bauphysik / Schallschutz
- BGG - Fachplanung Baugrund
- VER - Vermessung

Anmerkungen:
Für Höhenangaben sind Schnitt und Lageplan maßgebend. BH = Brüstungshöhe über OK Fertigfußboden. Die Gebäudeeinordnung erfolgt nach Festlegung des Bauherren. In den Zeichnungen sind die Rohbau-Grundfläche (F) angegeben. Im Rahmen der Ausführungsplanung können sich Maß- und Flächenabweichungen ergeben. Türen sind als Rohbauöffnungen vermaßt.

Dieser Plan ist nur gültig in Verbindung mit allen aktuellen Architekturplänen und Detailplänen sowie mit allen aktuellen Fachplänen der Tragwerksplanung und HLSE. Die Aktualisierung der Pläne sind per Index gekennzeichnet (siehe Blattnummer)! Sämtliche Maße und Angaben sind vom ausführenden Verantwortlichen zu prüfen! Bei Unstimmigkeiten ist sofort die Bauleitung zu informieren! Die eingetragenen Bodendurchbrüche (BD) bzw. Deckendurchbrüche (DD) sind Installationsmaße. Aussparungsgrößen und Angaben zur Lage sind in den Grundrissplänen angegeben. Deckendurchbrüche kleiner als DN 70 sind den Installationsplänen der Fachplanung HLSE zu entnehmen. Kernbohrungen dürfen nur in Abstimmung mit der Bauleitung bzw. Tragwerksplanung vorgenommen werden. Sofern keine anderen Festlegungen getroffen sind, werden die Durchbrüche kleiner als 200 mm Durchmesser gebohrt. Fundamenterder und Anschlußfahnen sind gemäß Fachplanung Elektro auszuführen.

PLANUNGSPHASE:

Werkplanung

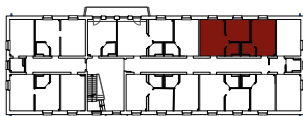
Ausführungsplanung

INDEX	ÄNDERUNG/ ERGÄNZUNG	DATUM	NAME

BAUVORHABEN

Strangsanierung Wohnanlage
Schwanenteich 8 (Haus 1)
09648 Mittweida

3.BA



SW1

PLANINHALT

Grundriss Erdgeschoss

PLANNR

240111_SW1_3BA_OPL_LPH5_Grundriss_EG

PLANVERFASSER HOCHBAU

**ARCHITEKTUR
BÜRO KELLER**

ARCHITEKTUR Büro Keller GmbH
Walter-Oertel-Straße 52 | 09112 Chemnitz
0371 354 12 33 | info@architektur-buerokeller.de

BEARBEITET/ GEZEICHNET

UNTERSCHRIFT

PLANDATUM

11.01.2024

MAßSTAB

1:50

FORMAT

FACHPLANER TRAGWERKSPLANUNG

BEARBEITET/ GEZEICHNET

UNTERSCHRIFT

DATUM

FACHPLANER HLS/ ELT

Schaufuß & Dörner GbR
Untere Schlosstraße 8
09573 Augustusburg

BEARBEITET/ GEZEICHNET

UNTERSCHRIFT

DATUM

BAUHERR

Studentenwerk Freiberg A.ö.R.
Agricolastraße 14/16
09599 Freiberg

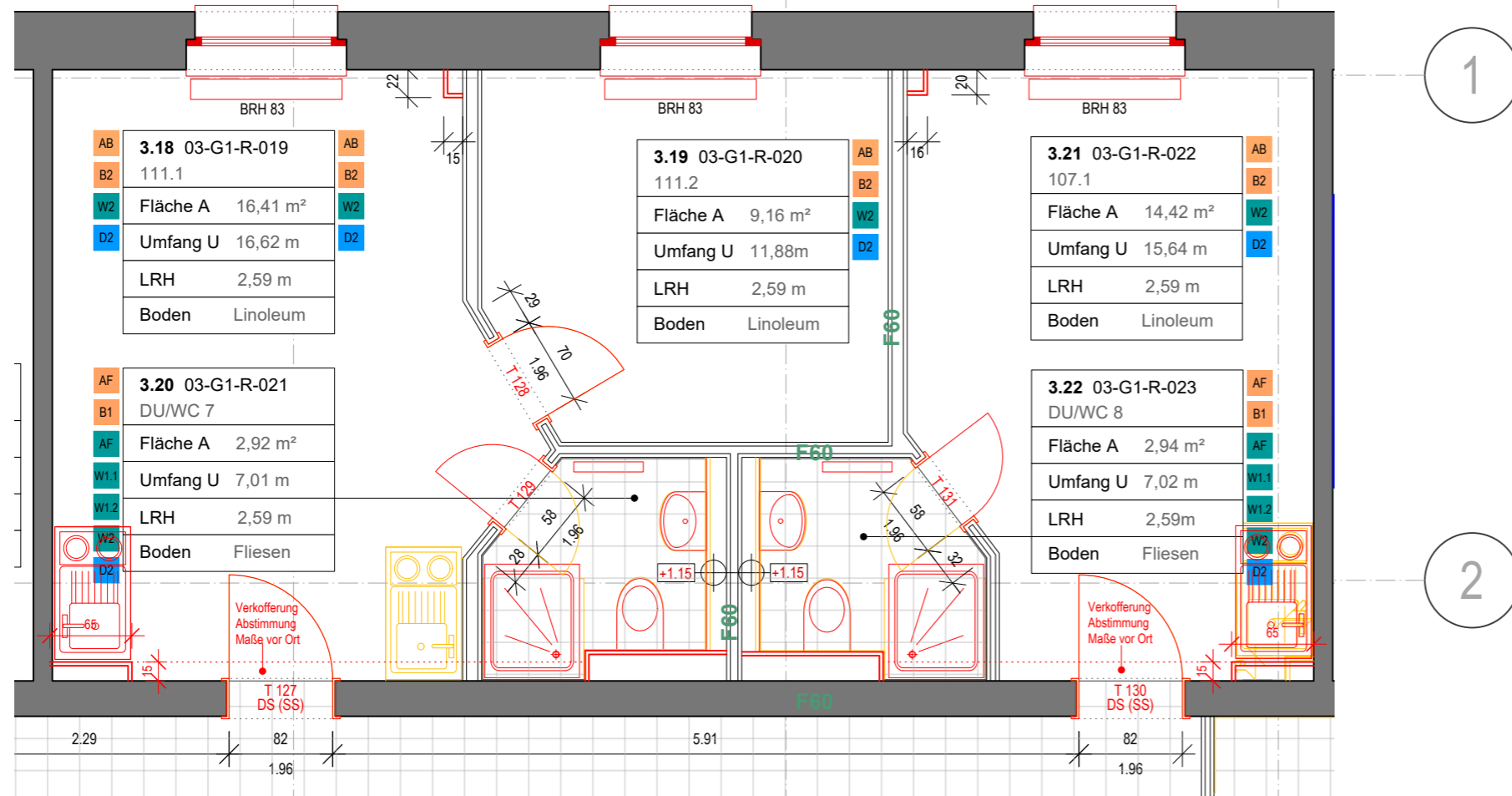
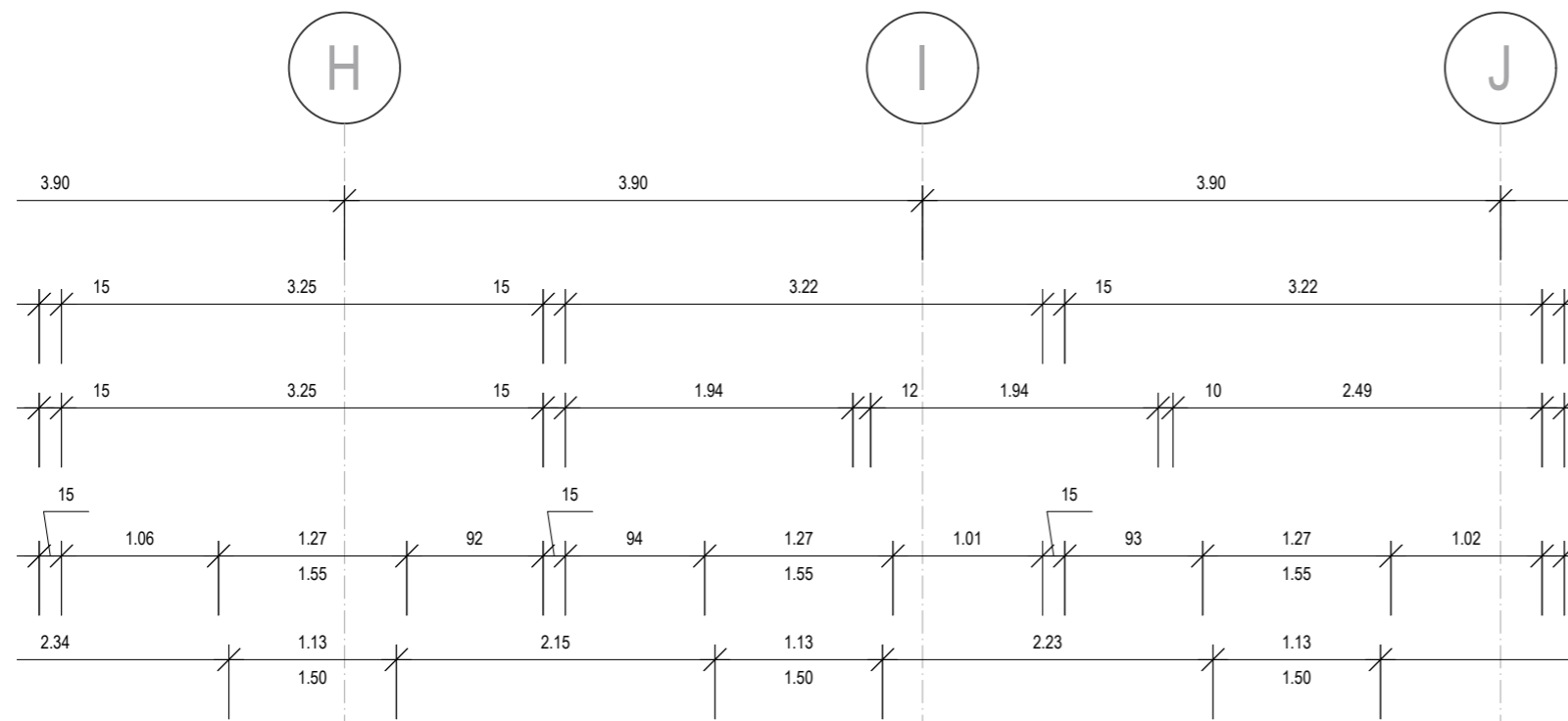
UNTERSCHRIFT

UNTERSCHRIFT

DATUM

DATUM

- Abbruch Neu
- AB Abbruch Belag
- AF Abbruch Fliesen
- B1 Fliesen Neu
- B2 Belag Neu
- Wandbelag ELT-Sockelkanal
- DECKE AD Abbruch abgehängte Decke
- D1 abgehängte Decke Neu
- D2 Anstrich
- WAND AF Teilabbruch Fliesen
- W1.1 Fliesen Neu - auf Trockenbau
- W1.2 Fliesen Neu - überfliesen Bestandsfliesen
- W2 Anstrich



VORGABE PLANBEZEICHNUNG:

240111_SW1_3BA_OPL_LPH5_Grundriss_10G

Jahr	Monat	Tag	Projekt	Planung/ Gewerk	Leistungsphase	Planbezeichnung	Index	ARC	- Architektur
								FLA	- Landschaftsarchitektur
								TWP	- Tragwerksplanung
								HZG	- Fachplanung Heizung
								LÜF	- Fachplanung Lüftung
								SAN	- Fachplanung Sanitär
								ELT	- Fachplanung ELT
								FBS	- Fachplanung Brandschutz
								PHY	- Bauphysik / Schallschutz
								BGG	- Fachplanung Baugrund
								VER	- Vermessung

Anmerkungen:
Für Höhenangaben sind Schnitt und Lageplan maßgebend. BH = Brüstungshöhe über OK Fertigfußboden. Die Gebäudeeinordnung erfolgt nach Festlegung des Bauherren. In den Zeichnungen sind die Rohbau-Grundfläche (F) angegeben. Im Rahmen der Ausführungsplanung können sich Maß- und Flächenabweichungen ergeben. Türen sind als Rohbauöffnungen vermaßt.

Dieser Plan ist nur gültig in Verbindung mit allen aktuellen Architekturplänen und Detailplänen sowie mit allen aktuellen Fachplänen der Tragwerksplanung und HLSE. Die Aktualisierung der Pläne sind per Index gekennzeichnet (siehe Blattnummer)! Sämtliche Maße und Angaben sind vom ausführenden Verantwortlichen zu prüfen! Bei Unstimmigkeiten ist sofort die Bauleitung zu informieren! Die eingetragenen Bodendurchbrüche (BD) bzw. Deckendurchbrüche (DD) sind Installationsmaße. Aussparungsgrößen und Angaben zur Lage sind in den Grundrissplänen angegeben. Deckendurchbrüche kleiner als DN 70 sind den Installationsplänen der Fachplanung HLSE zu entnehmen. Kernbohrungen dürfen nur in Abstimmung mit der Bauleitung bzw. Tragwerksplanung vorgenommen werden. Sofern keine anderen Festlegungen getroffen sind, werden die Durchbrüche kleiner als 200 mm Durchmesser gebohrt. Fundamenterder und Anschlußfahnen sind gemäß Fachplanung Elektro auszuführen.

PLANUNGSPHASE:

Werkplanung

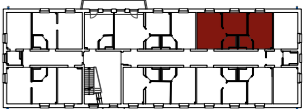
Ausführungsplanung

INDEX	ÄNDERUNG/ ERGÄNZUNG	DATUM	NAME

BAUVORHABEN

Strangsanierung Wohnanlage
Schwanenteich 8 (Haus 1)
09648 Mittweida

3.BA



SW1

PLANINHALT

Grundriss 1.Obergeschoss

PLANNR

240111_SW1_3BA_OPL_LPH5_Grundriss_10G

PLANVERFASSER HOCHBAU

**ARCHITEKTUR
BÜROKELLER**

ARCHITEKTUR Büro Keller GmbH
Walter-Oertel-Straße 52 | 09112 Chemnitz
0371 354 12 33 | info@architektur-buerokeller.de

BEARBEITET/ GEZEICHNET

UNTERSCHRIFT

MAßSTAB
1:50

PLANDATUM

11.01.2024

FORMAT

FACHPLANNER TRAGWERKSPLANUNG

BEARBEITET/ GEZEICHNET

UNTERSCHRIFT

DATUM

FACHPLANNER HLS/ ELT

BEARBEITET/ GEZEICHNET

UNTERSCHRIFT

DATUM

BAUHERR

Schaufuß & Dörner GbR
Untere Schlosstraße 8
09573 Augustusburg

UNTERSCHRIFT

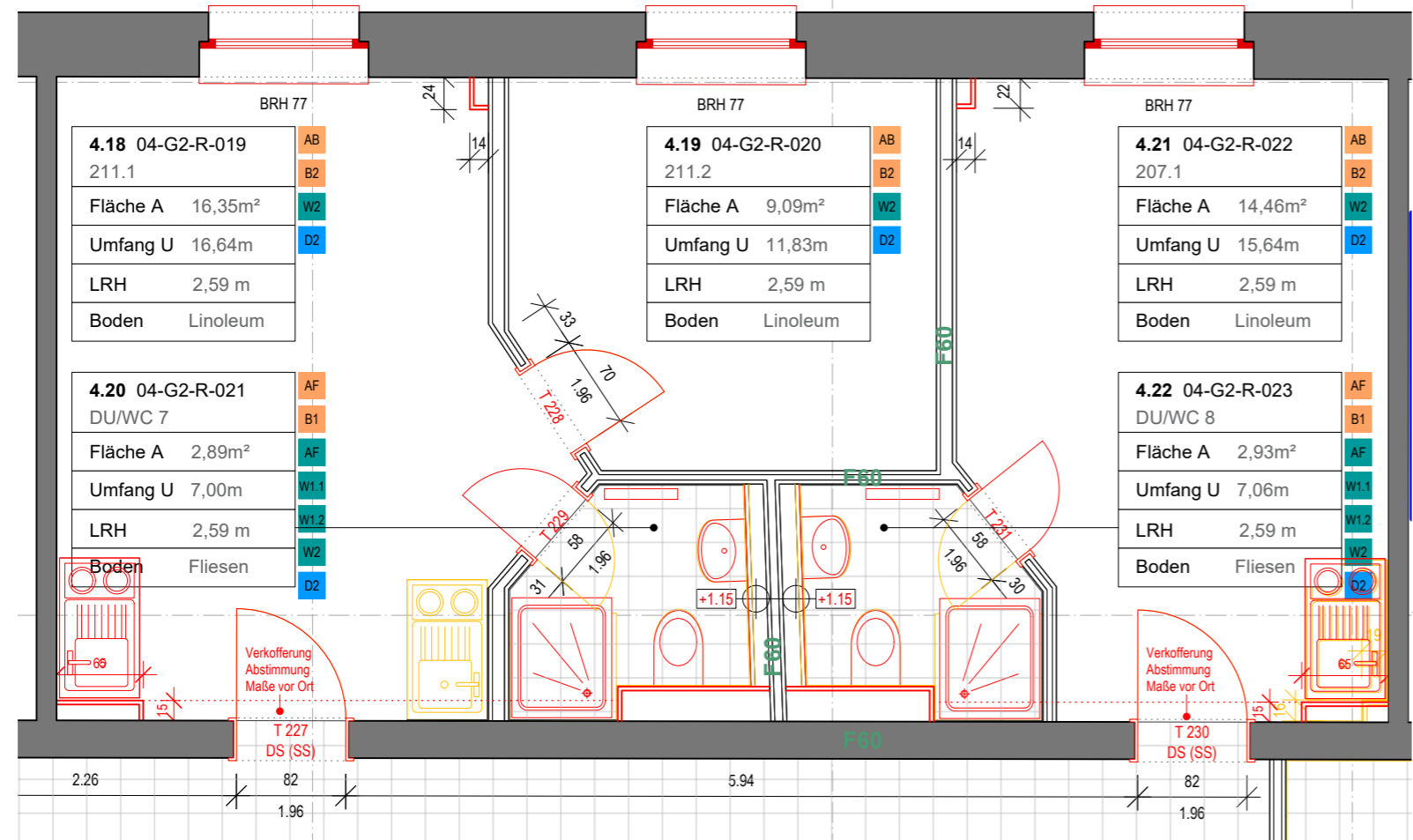
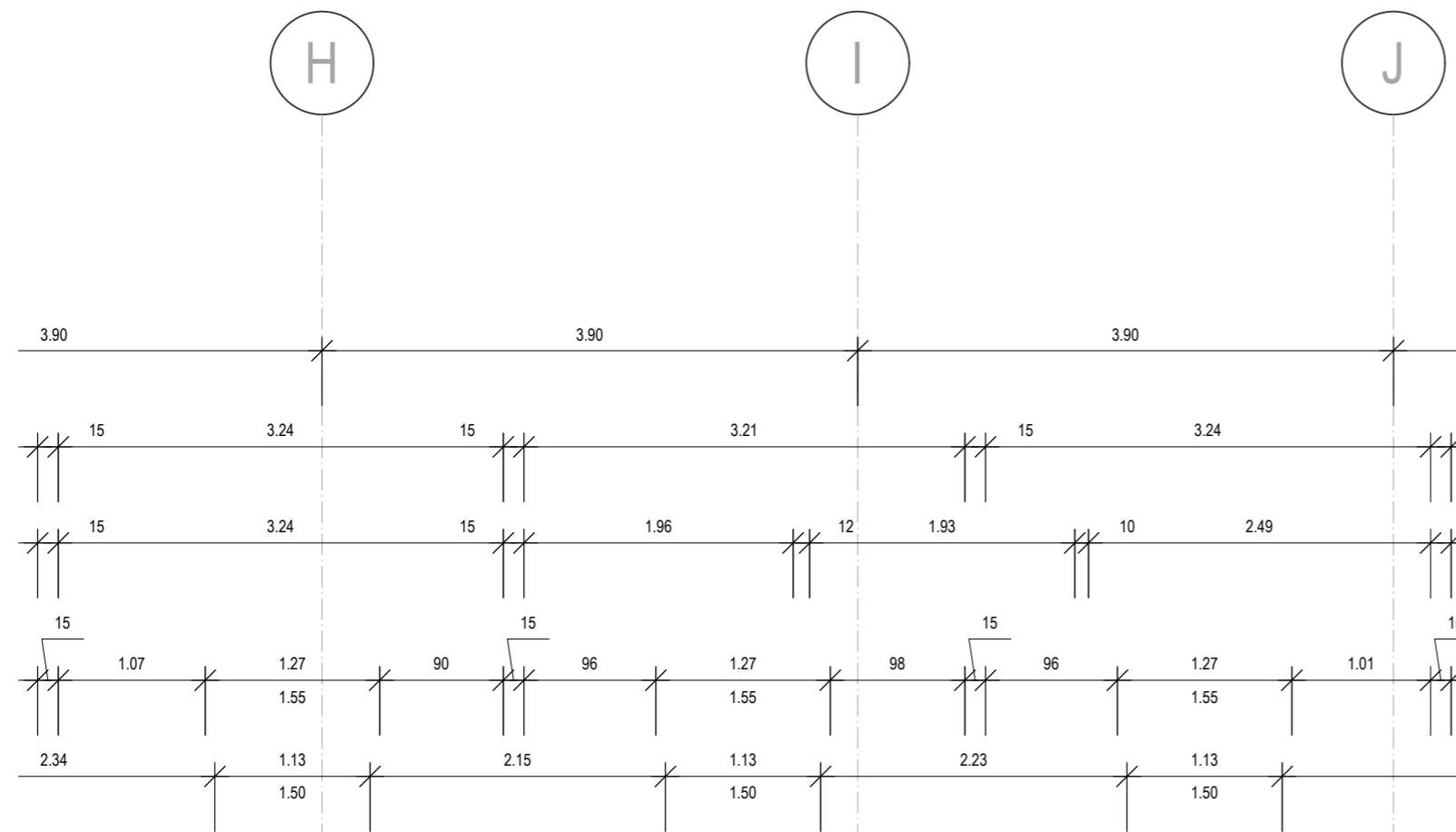
UNTERSCHRIFT

Studentenwerk Freiberg A.Ö.R.
Agricolastraße 14/16
09599 Freiberg

DATUM

DATUM

- Abbruch Neu
- Abbruch Belag
- Abbruch Fliesen
- Fliesen Neu
- Belag Neu
- Wandbelag
- ELT-Sockelkanal
- Abbruch abgehängte Decke
- abgehängte Decke Neu
- Anstrich
- Teilabbruch Fliesen
- Fliesen Neu - auf Trockenbau
- Fliesen Neu - überfliesen Bestandsfliesen
- Anstrich



VORGABE PLANBEZEICHNUNG:

240111_SW1_3BA_OPL_LPH5_Grundriss_2OG

Jahr	Monat	Tag	Projekt	Planung/ Gewerk	Leistungsphase	Planbezeichnung	Index
------	-------	-----	---------	-----------------	----------------	-----------------	-------

- ARC - Architektur
- FLA - Landschaftsarchitektur
- TWP - Tragwerksplanung
- HZG - Fachplanung Heizung
- LÜF - Fachplanung Lüftung
- SAN - Fachplanung Sanitär
- ELT - Fachplanung ELT
- FBS - Fachplanung Brandschutz
- PHY - Bauphysik / Schallschutz
- BGG - Fachplanung Baugrund
- VER - Vermessung

Anmerkungen:
Für Höhenangaben sind Schnitt und Lageplan maßgebend. BH = Brüstungshöhe über OK Fertigfußboden. Die Gebäudeeinordnung erfolgt nach Festlegung des Bauherren. In den Zeichnungen sind die Rohbau-Grundfläche (F) angegeben. Im Rahmen der Ausführungsplanung können sich Maß- und Flächenabweichungen ergeben. Türen sind als Rohbauöffnungen vermaßt.

Dieser Plan ist nur gültig in Verbindung mit allen aktuellen Architekturplänen und Detailplänen sowie mit allen aktuellen Fachplänen der Tragwerksplanung und HLSE. Die Aktualisierung der Pläne sind per Index gekennzeichnet (siehe Blattnummer)! Sämtliche Maße und Angaben sind vom ausführenden Verantwortlichen zu prüfen! Bei Unstimmigkeiten ist sofort die Bauleitung zu informieren! Die eingetragenen Bodendurchbrüche (BD) bzw. Deckendurchbrüche (DD) sind Installationsmaße. Aussparungsgrößen und Angaben zur Lage sind in den Grundrissplänen angegeben. Deckendurchbrüche kleiner als DN 70 sind den Installationsplänen der Fachplanung HLSE zu entnehmen. Kernbohrungen dürfen nur in Abstimmung mit der Bauleitung bzw. Tragwerksplanung vorgenommen werden. Sofern keine anderen Festlegungen getroffen sind, werden die Durchbrüche kleiner als 200 mm Durchmesser gebohrt. Fundamenterder und Anschlußfahnen sind gemäß Fachplanung Elektro auszuführen.

PLANUNGSPHASE:

Werkplanung

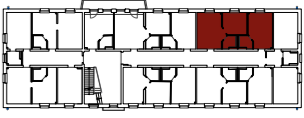
Ausführungsplanung

INDEX	ÄNDERUNG/ ERGÄNZUNG	DATUM	NAME

BAUVORHABEN

Strangsanierung Wohnanlage
Schwanenteich 8 (Haus 1)
09648 Mittweida

3.BA



SW1

PLANINHALT

Grundriss 2.Obergeschoss

PLANNR

240111_SW1_3BA_OPL_LPH5_Grundriss_2OG

PLANVERFASSER HOCHBAU

**ARCHITEKTUR
BÜROKELLER**

ARCHITEKTUR Büro Keller GmbH
Walter-Oertel-Straße 52 | 09112 Chemnitz
0371 354 12 33 | info@architektur-buerokeller.de

BEARBEITET/ GEZEICHNET

UNTERSCHRIFT

PLANDATUM

11.01.2024

MAßSTAB

1:50

FORMAT

FACHPLANNER TRAGWERKSPLANUNG

BEARBEITET/ GEZEICHNET

UNTERSCHRIFT

DATUM

FACHPLANNER HLS/ ELT

BEARBEITET/ GEZEICHNET

UNTERSCHRIFT

DATUM

Schaufuß & Dörner GbR
Untere Schlosstraße 8
09573 Augustusburg

BAUHERR

Studentenwerk Freiberg A.ö.R.
Agricolastraße 14/16
09599 Freiberg

UNTERSCHRIFT

DATUM

UNTERSCHRIFT

DATUM

- Abbruch
 - Neu
 - Wandbelag
 - ELT-Sockelkanal
- | | | |
|---------------------------|------------------------------------|---|
| BODEN | DECKE | WAND |
| AB Abbruch Belag | AD Abbruch abgehängte Decke | AF Teilabbruch Fliesen |
| AF Abbruch Fliesen | D1 abgehängte Decke Neu | W1.1 Fliesen Neu - auf Trockenbau |
| B1 Fliesen Neu | D2 Anstrich | W1.2 Fliesen Neu - überfliesen Bestandsfliesen |
| B2 Belag Neu | | W2 Anstrich |

VORGABE PLANBEZEICHNUNG:

240111_SW1_3BA_OPL_LPH5_Grundriss_DG

Jahr	Projekt	Planung/Gewerk	Leistungsphase	Planbezeichnung	Index	ARC	- Architektur
Monat						FLA	- Landschaftsarchitektur
Tag						TWP	- Tragwerksplanung
						HZG	- Fachplanung Heizung
						LÜF	- Fachplanung Lüftung
						SAN	- Fachplanung Sanitär
						ELT	- Fachplanung ELT
						FBS	- Fachplanung Brandschutz
						PHY	- Bauphysik / Schallschutz
						BGG	- Fachplanung Baugrund
						VER	- Vermessung

Anmerkungen:
Für Höhenangaben sind Schnitt- und Lageplan maßgebend. BH = Brüstungshöhe über OK Fertigfußboden. Die Gebäudeeinordnung erfolgt nach Festlegung des Bauherren. In den Zeichnungen sind die Rohbau-Grundfläche (F) angegeben. Im Rahmen der Ausführungsplanung können sich Maß- und Flächenabweichungen ergeben. Türen sind als Rohbauöffnungen vermaßt.

Dieser Plan ist nur gültig in Verbindung mit allen aktuellen Architekturplänen und Detailplänen sowie mit allen aktuellen Fachplänen der Tragwerksplanung und HLSE. Die Aktualisierung der Pläne sind per Index gekennzeichnet (siehe Blattnummer)! Sämtliche Maße und Angaben sind vom ausführenden Verantwortlichen zu prüfen! Bei Unstimmigkeiten ist sofort die Bauleitung zu informieren! Die eingetragenen Bodendurchbrüche (BD) bzw. Deckendurchbrüche (DD) sind Installationsmaße. Ausparungsgrößen und Angaben zur Lage sind in den Grundrissplänen angegeben. Deckendurchbrüche kleiner als DN 70 sind den Installationsplänen der Fachplanung HLSE zu entnehmen. Kernbohrungen dürfen nur in Abstimmung mit der Bauleitung bzw. Tragwerksplanung vorgenommen werden. Sofern keine anderen Festlegungen getroffen sind, werden die Durchbrüche kleiner als 200 mm Durchmesser gebohrt. Fundamente und Anschlußfahnen sind gemäß Fachplanung Elektro auszuführen.

PLANUNGSPHASE:

Werkplanung

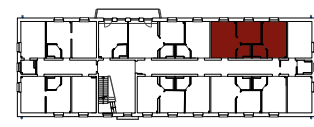
Ausführungsplanung

INDEX	ÄNDERUNG/ ERGÄNZUNG	DATUM	NAME

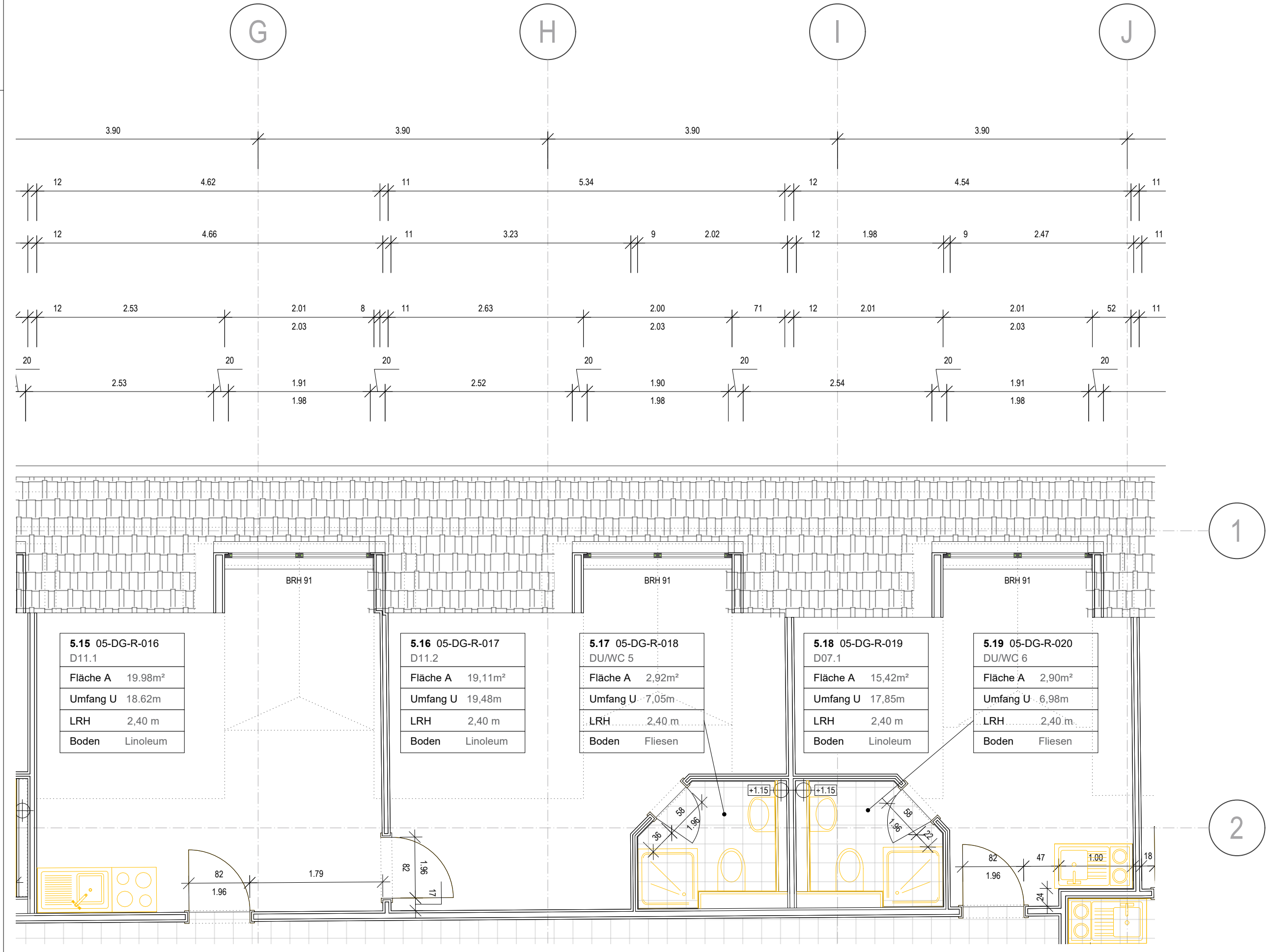
BAUVORHABEN

Strangsanierung Wohnanlage
Schwanenteich 8 (Haus 1)
09648 Mittweida

3.BA



SW1



PLANINHALT

Grundriss Dachgeschoss

PLANNR

240111_SW1_3BA_OPL_LPH5_Grundriss_DG

PLANVERFASSER HOCHBAU

**ARCHITEKTUR
BÜRO KELLER**

ARCHITEKTUR Büro Keller GmbH
Walter-Oertel-Straße 52 | 09112 Chemnitz
0371 354 12 33 | info@architektur-buerokeller.de

BEARBEITET/ GEZEICHNET

UNTERSCHRIFT

PLANDATUM

11.01.2024

MAßSTAB

1:50

FORMAT

FACHPLANER TRAGWERKSPLANUNG

BEARBEITET/ GEZEICHNET

UNTERSCHRIFT

DATUM

FACHPLANER HLS/ ELT

BEARBEITET/ GEZEICHNET

UNTERSCHRIFT

DATUM

BAUHERR

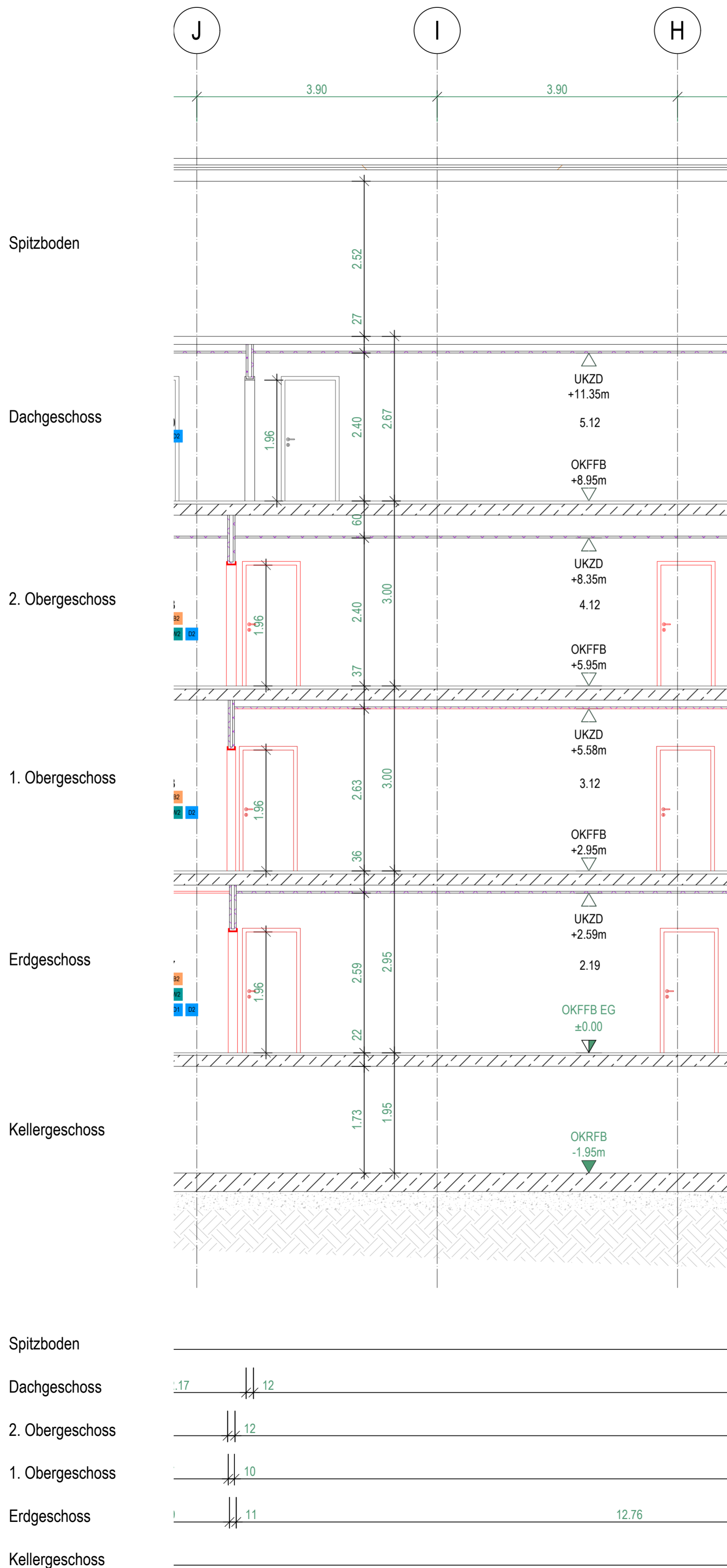
Studentenwerk Freiberg A.ö.R.
Agricolastraße 14/16
09599 Freiberg

UNTERSCHRIFT

UNTERSCHRIFT

DATUM

DATUM



Abbruch	Wandbeleg	ELT-Sockelkanal
Neu	abgehängte Decke	abgehängte Decke Neu
AB Abbruch Belag	D1 Anstrich	W1.1 Fliesen Neu - auf Trockenbau
AF Abbruch Fliesen	D2 Anstrich	W1.2 Fliesen Neu - überfliesen Bestandsfliesen
B1 Fliesen Neu		W2 Anstrich
B2 Belag Neu		

VORGABE PLANBEZEICHNUNG:

2 4 0 1 1 1 _ S W 1 _ 3 B A _ O P L _ L P H 5 _ S N _ B

Jahr	Monat	Tag	Projekt	Planung/ Gewerk	Leistungsphase	Planbezeichnung	Index	ARC	- Architektur
								FLA	- Landschaftsarchitektur
								TWP	- Tragwerksplanung
								HZG	- Fachplanung Heizung
								LÜF	- Fachplanung Lüftung
								SAN	- Fachplanung Sanitär
								ELT	- Fachplanung ELT
								FBS	- Fachplanung Brandschutz
								PHY	- Bauphysik / Schallschutz
								BGG	- Fachplanung Baugrund
								VER	- Vermessung

Anmerkungen:

Für Höhenangaben sind Schnitt und Lageplan maßgebend, BH = Brüstungshöhe über OK Fertigfußboden. Die Gebäudeeinordnung erfolgt nach Festlegung des Bauherrn. In den Zeichnungen sind die Rohbau-Grundfläche (F) angegeben. Im Rahmen der Ausführungsplanung können sich Maß- und Flächenabweichungen ergeben. Türen sind als Rohbauöffnungen vermaßt.

Dieser Plan ist nur gültig in Verbindung mit allen aktuellen Architekturplänen und Detailplänen sowie mit allen aktuellen Fachplänen der Tragwerksplanung und HLSE. Die Aktualisierung der Pläne sind per Index gekennzeichnet (siehe Blattnummer)! Sämtliche Maße und Angaben sind vom ausführenden Verantwortlichen zu prüfen! Bei Unstimmigkeiten ist sofort die Bauleitung zu informieren! Die eingetragenen Bodendurchbrüche (BD) bzw. Deckendurchbrüche (DD) sind Installationsmaße. Ausparungsgrößen und Angaben zur Lage sind in den Grundrissplänen angegeben. Deckendurchbrüche kleiner als DN 70 sind den Installationsplänen der Fachplanung HLSE zu entnehmen. Kernbohrungen dürfen nur in Abstimmung mit der Bauleitung bzw. Tragwerksplanung vorgenommen werden. Sofern keine anderen Festlegungen getroffen sind, werden die Durchbrüche kleiner als 200 mm Durchmesser gebohrt. Fundamentender und Anschlußflähen sind gemäß Fachplanung Elektro auszuführen.

PLANUNGSPHASE:

Werkplanung

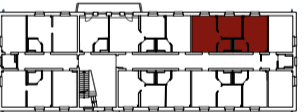
Ausführungsplanung

INDEX	ÄNDERUNG/ ERGÄNZUNG	DATUM	NAME

BAUVORHABEN

Strangsanierung Wohnanlage
Schwanenteich 8 (Haus 1)
09648 Mittweida

3.BA



SW1

PLANINHALT

Schemaschnitt B

PLANNR

2 4 0 1 1 1 _ S W 1 _ 3 B A _ O P L _ L P H 5 _ S N _ B

PLANVERFASSER HOCHBAU

**ARCHITEKTUR
BÜRO KELLER**

ARCHITEKTUR Büro Keller GmbH
Walter-Oertel-Straße 52 | 09112 Chemnitz
0371 354 12 33 | info@architektur-buerokeller.de

BEARBEITET/ GEZEICHNET

PLANDATUM

11.01.2024

UNTERSCHRIFT

MAGSTAB

1:50

FORMAT

FACHPLANER TRAGWERKSPLANUNG

BEARBEITET/ GEZEICHNET

UNTERSCHRIFT

DATUM

FACHPLANER HLS/ ELT

BEARBEITET/ GEZEICHNET

UNTERSCHRIFT

DATUM

Schaufuß & Dörner GbR
Untere Schlossstraße 8
09573 Augustusburg

BAUHERR

Studentenwerk Freiberg A.ö.R.
Agricolastraße 14/16
09599 Freiberg

UNTERSCHRIFT

DATUM

UNTERSCHRIFT

DATUM



—	Abbruch	—	Wandbelag	—	WAND
—	Neu	—	ELT-Sockelkanal	—	Teilabbruch Fliesen
AB	Abbruch Belag	AD	Abbruch abgehängte Decke	AF	Fliesen Neu
AF	Abbruch Fliesen	D1	abgehängte Decke Neu	W1.1	- auf Trockenbau
B1	Fliesen Neu	D2	Anstrich	W1.2	Fliesen Neu
B2	Belag Neu			W2	- überfliesen Bestandsfliesen
					Anstrich

VORGABE PLANBEZEICHNUNG:

2 4 0 1 1 1 _ S W 1 _ 3 B A _ O P L _ L P H 5 _ A n s i c h t _ S W

Jahr	Monat	Tag	Projekt	Planung/ Gewerk	Leistungsphase	Planbezeichnung	Index	ARC	- Architektur
								FLA	- Landschaftsarchitektur
								TWP	- Tragwerksplanung
								HZG	- Fachplanung Heizung
								LÜF	- Fachplanung Lüftung
								SAN	- Fachplanung Sanitär
								ELT	- Fachplanung ELT
								FBS	- Fachplanung Brandschutz
								PHY	- Bauphysik / Schallschutz
								BGG	- Fachplanung Baugrund
								VER	- Vermessung

Anmerkungen:
Für Höhenangaben sind Schnitt- und Lageplan maßgebend. BH = Brüstungshöhe über OK Fertigfußboden. Die Gebäudeeinordnung erfolgt nach Festlegung des Bauherren. In den Zeichnungen sind die Rohbau-Grundfläche (F) angegeben. Im Rahmen der Ausführungsplanung können sich Maß- und Flächenabweichungen ergeben. Türen sind als Rohbauöffnungen vermaßt.

Dieser Plan ist nur gültig in Verbindung mit allen aktuellen Architekturplänen und Detailplänen sowie mit allen aktuellen Fachplänen der Tragwerksplanung und HLSE. Die Aktualisierung der Pläne sind per Index gekennzeichnet (siehe Blattnummer)! Sämtliche Maße und Angaben sind vom ausführenden Verantwortlichen zu prüfen! Bei Unstimmigkeiten ist sofort die Bauleitung zu informieren! Die eingetragenen Bodendurchbrüche (BD) bzw. Deckendurchbrüche (DD) sind Installationsmaße. Ausparungsgrößen und Angaben zur Lage sind in den Grundrissplänen angegeben. Deckendurchbrüche kleiner als DN 70 sind den Installationsplänen der Fachplanung HLSE zu entnehmen. Kernbohrungen dürfen nur in Abstimmung mit der Bauleitung bzw. Tragwerksplanung vorgenommen werden. Sofern keine anderen Festlegungen getroffen sind, werden die Durchbrüche kleiner als 200 mm Durchmesser gebohrt. Fundamente und Anschlußfahnen sind gemäß Fachplanung Elektro auszuführen.

PLANUNGSPHASE:

Werkplanung **Ausführungsplanung**

INDEX	ÄNDERUNG/ ERGÄNZUNG	DATUM	NAME

BAUVORHABEN

Strangsanierung Wohnanlage **3.BA**
Schwanenteich 8 (Haus 1)
09648 Mittweida

SW1

PLANINHALT PLANNR

Ansicht Süd-West **2 4 0 1 1 1 _ S W 1 _ 3 B A _ O P L _ L P H 5 _ A n s i c h t _ S W**

PLANVERFASSER HOCHBAU	BEARBEITET/ GEZEICHNET	PLANDATUM
ARCHITEKTUR BÜRO KELLER ARCHITEKTUR Büro Keller GmbH Walter-Oertel-Straße 52 09112 Chemnitz 0371 354 12 33 info@architektur-buerokeller.de	UNTERSCHRIFT	11.01.2024
	MAßSTAB	FORMAT
	1:50	

FACHPLANNER TRAGWERKSPLANUNG	BEARBEITET/ GEZEICHNET
	UNTERSCHRIFT
	DATUM

FACHPLANNER HLS/ ELT	BEARBEITET/ GEZEICHNET
	UNTERSCHRIFT
	DATUM

BAUHERR	UNTERSCHRIFT	UNTERSCHRIFT
Studentenwerk Freiberg A.ö.R. Agricolastraße 14/16 09599 Freiberg	DATUM	DATUM

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmenummer

Vergabenummer **8510MWH1BA3LOS04**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input checked="" type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Strangsanierung Haus 1 - Schwanenteich 8, 09648 Mittweida

Leistung

LOS 04 Fenster

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)
<input type="checkbox"/> Bieter*)
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
<input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)
<input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Vergabestelle

Studentenwerk Freiberg, AöR
Agricolastraße 14/16
09599 Freiberg
Deutschland
Tel. 03731 383401

Fax 03731 383102

Datum der Versendung **18.01.2024**

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **06.02.2024** | Uhrzeit **10:30**

Eröffnungstermin

Datum **06.02.2024** | Uhrzeit **10:30**Ort **Agricolastraße 14/16**
09599 Freiberg

Raum

Bindefrist endet am **05.03.2024****Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

Strangsanierung Haus 1**Schwanenteich 8, 09648 Mittweida**

Vergabenummer Leistung

8510MWH1BA3LOS04 LOS 04 Fenster**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Vereinbarung Tariftreue, unterschrieben**
-
-

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**Auftraggeber:****Studentenwerk Freiberg, AöR****Agricolastraße 14/16****09599 Freiberg**

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabepattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabepattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle **Studentenwerk Freiberg, AöR**Straße **Agricolastraße 14/16**PLZ/Ort **09599 Freiberg**

Fax

E-Mail

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

Elektronisch

in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

siehe Briefkopf

Stelle:

**Studentenwerk Freiberg, Anstalt des öffentlichen Rechts
Agricolastraße 14/16
09599 Freiberg**

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer:	Baumaßnahme: Strangsanierung Haus 1 Schwanenteich 8, 09648 Mittweida
Vergabenummer: 8510MWH1BA3LOS04	Leistung: LOS 04 Fenster

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

**Vergabekammer des Freistaates Sachsen
Braustraße 2, 04107 Leipzig**

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-ting erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Vergabenummer	8510MWH1BA3LOS04
---------------	------------------

Baumaßnahme

Strangsanierung Haus 1**Schwanenteich 8, 09648 Mittweida**

Leistung

LOS 04 Fenster**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **08.04.2024** _____.
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **06.09.2024** _____.
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0,2** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt **5** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Nettoabzüge:

anteilig Bauwasser: 0,3%

anteilig Baustrom: 0,2%

anteiliges Baustellen-Sanitär: 0,4%

Bauleistungsversicherung: 0,25%

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BlmA-Nummer:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Studentenwerk Freiberg, AöR

Agricolastraße 14/16

09599 Freiberg

Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

Strangsanierung Haus 1

Schwanenteich 8, 09648 Mittweida

Vergabenummer

Leistung

8510MWH1BA3LOS0 LOS 04 Fenster

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohnleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.**

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt incl. Umsatzsteuer _____ **Euro**

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt incl. Umsatzsteuer _____ **Euro***

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ **St.**

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ **%**

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	8510MWH1BA3LOS04	
Baumaßnahme Strangsanierung Haus 1 Schwanenteich 8, 09648 Mittweida		
Leistung LOS 04 Fenster		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

	Vergabenummer	Datum
	8510MWH1BA3LOS04	18.01.2024
Baumaßnahme Strangsanierung Haus 1 Schwanenteich 8, 09648 Mittweida		
Leistung LOS 04 Fenster		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
-
- Vereinbarung Tariftreue, unterschrieben

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
-

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Bieter	Vergabenummer	Datum
	8510MWH1BA3LOS04	
Baumaßnahme Strangsanierung Haus 1, Schwanenteich 8, 09648 Mittweida		
Leistung LOS 04 Fenster		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	8510MWH1BA3LO	
Baumaßnahme Strangsanierung Haus 1, Schwanenteich 8, 09648 Mittweida		
Leistung LOS 04 Fenster		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

	Vergabenummer	
	8510MWH1BA3LOS04	
Baumaßnahme		
Strangsanierung Haus 1, Schwanenteich 8, 09648 Mittweida		
Leistung		
LOS 04 Fenster		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

	Vergabenummer	
	8510MWH1BA3LOS04	
Baumaßnahme		
Strangsanierung Studentenwohnheim Haus 1, Am Schwanenteich 8 in 09648 Mittweida		
LOS 04 Fenster		

ERGÄNZUNG DES ANGEBOTSSCHREIBENS ERGÄNZUNG DER WEITEREN BESONDEREN VERTRAGSBEDINGUNGEN

Vereinbarung zur Einhaltung der tarifvertraglichen und öffentlich-rechtlichen Bestimmungen bei der Ausführung von Bauleistungen

Eine Weitervergabe von Bauleistungen ist zulässig, wenn dies im Angebotsschreiben in Nr. 7 erklärt wurde und bei der Zuschlagserteilung hiergegen keine Einwände erhoben werden oder der Auftraggeber nachträglich die Zustimmung zur Übertragung von Leistungen an andere Unternehmen nach § 6 EG Abs. 8 bzw. § 6 VS Abs. 8 VOB/A oder an Nachunternehmer nach § 4 Abs. 8 VOB/B erteilt.

1. Ergänzung des Angebotsschreibens

Meinem/Unserem Angebot liegt die nachstehende Vereinbarung zugrunde:

1.1 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die staatlichen Sicherheitsvorschriften (Arbeitsschutzgesetz, Arbeitssicherheitsgesetz und einschlägige Rechtsverordnungen, insbesondere ArbeitsstättenV, DruckluftV, GefahrstoffV, Betriebssicherheitsverordnung, PSA-BenutzungsV und LastenhandhabungsV) und die Sicherheitsvorschriften der Berufsgenossenschaften (Unfallverhütungsvorschriften, insb. die UVV-Bauarbeiten, BGV C 22, die VBG-40 - Erdbaumaschinen, VBG-41 - Rammen, BGV D 16 - Heiz-, Flämm- und Schmelzgeräte für Bau- und Montagearbeiten, BGV D 7 - Bauaufzüge, BGV C 23 - Taucherarbeiten, BGV D 6 - Krane, BGV B 3 - Lärm und die BGV A 5 - erste Hilfe) einzuhalten sowie die Anforderungen nach §§ 5 und 6 der Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung) vom 10. Juni 1998 (BGBl. I S.1283) zu erfüllen.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, im Fall der Auftragserteilung die in meinem/unserem Unternehmen beschäftigten tarifgebundenen Arbeitnehmer nicht unter den für mein/e Unternehmen geltenden Lohnstarifen bzw. die in meinem/unserem Unternehmen beschäftigten nichttarifgebundenen Arbeitnehmer nicht unter den Mindestentgelt-Regelungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes zu entlohnen. Gleiches gilt für meine Verpflichtung aus Sozialkassentarifverträgen, die auf mein Unternehmen anzuwenden sind.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die Beiträge zu den Zweigen der sozialen Sicherheit zu zahlen, die nach dem auf die Beschäftigungsverhältnisse meiner Arbeitnehmer anzuwendenden Recht zu entrichten sind.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die öffentlich-rechtlichen Bestimmungen gegen Schwarzarbeit, illegale Arbeitnehmerüberlassung und gegen Leistungsmissbrauch - (§ 404 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 Nr. 2, §§ 406, 407 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch, §§ 15, 15a, 16 Abs. 1 Nr. 1, 1b und 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes, § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit) einzuhalten.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, dem öffentlichen Auftraggeber zur Durchführung von Stichprobenkontrollen Einblick in die Lohnabrechnungen zu geben. Das Einverständnis meiner/unserer von mir/uns eingesetzten Arbeitnehmer zu der Vorlage der Lohnabrechnungen und Überprüfung der vorgelegten Lohnabrechnungen werde(n) ich/wir einholen.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, Löhne und Gehälter auch ausländischer Beschäftigten mindestens monatlich über Gehaltskonten zu überweisen und vollständige, prüffähige, deutschsprachige Unterlagen über die Beschäftigungsverhältnisse auf der Baustelle bereitzuhalten oder auf Wunsch des Auftraggebers im jeweiligen Büro des Auftraggebers vorzulegen.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, Nachunternehmer nur unter der Voraussetzung zu beauftragen, dass der Nachunternehmer eine gleich lautende Erklärung mir/uns gegenüber abgibt.

1.2(Mir/Uns ist bekannt, dass Unternehmen nach den Bestimmungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes für eine angemessene Zeit von der Teilnahme am Wettbewerb um einen Bundesauftrag ausgeschlossen werden können, wenn sie wegen eines Verstoßes mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden sind. Das gleiche gilt auch schon vor der Durchführung eines Bußgeldverfahrens, wenn im Einzelfall angesichts der Beweislage kein vernünftiger Zweifel an einer schwerwiegenden Verfehlung besteht.

1.3(Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, für jeden nachgewiesenen schuldhaften Fall der entgegen den Verpflichtungen aus Ziffer 1 erfolgten Entlohnung eines in meinem/unseren Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmers oder der Nichtabführung von Sozialkassenbeiträgen an den Auftraggeber eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 % der Auftragssumme, maximal 25.000 €, bei mehreren Verstößen insgesamt höchstens 10 % der Auftragssumme, maximal 250.000 €, zu zahlen.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, Nachunternehmer nur unter der Voraussetzung zu beauftragen, dass der Nachunternehmer sich gemäß dem in der Anlage zu dieser Vereinbarung beigefügtem Muster mir/uns gegenüber mit Wirkung zugunsten des Auftraggebers verpflichtet, für jeden nachgewiesenen schuldhaften Fall der entgegen den Verpflichtungen aus Ziffer 1 erfolgten Entlohnung eines in seinem Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmers oder der Nichtabführung von Sozialkassenbeiträgen an den Auftraggeber eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 % der Auftragssumme, maximal 25.000 €, bei mehreren Verstößen insgesamt höchstens 10 % der Auftragssumme, maximal 250.000 €, zu zahlen.

Die Vertragsstrafe wird nicht mehr verlangt, wenn wegen des zugrunde liegenden Verstoßes straf- oder ordnungsrechtliche Maßnahmen gegen mich/uns ergriffen worden sind.

2. Ergänzung der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen

Bei der Weitervergabe von Leistungen an andere Unternehmen nach § 6 EG Abs. 8 bzw. § 6 VS Abs. 8 VOB/A oder an Nachunternehmer nach § 4 Abs. 8 VOB/B hat der Auftragnehmer die beigefügte Vereinbarung Tariftreue zwischen AN und NU zum Vertragsgegenstand zu machen.